

NRW / Städte / Mönchengladbach / Kultur Mönchengladbach

Theater in Mönchengladbach

Theaterfreunde spenden 30.000 Euro

13. März 2019 um 05:10 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Debra Hays als britische Premierministerin Theresa May. Die Revue konnte nur durch das Engagement der Theaterfreunde umgesetzt werden. Foto: Theater Mönchengladbach-Krefeld/Matthias Stutte

Mönchengladbach. Das Geld ermöglichte unter anderem die beliebte Revue „Let’s stop brexit“.

Das Theater hat in Mönchengladbach eine ganze Menge treuer Unterstützer. 1995 gründeten theaterbegeisterte Bürger einen Verein, um die Bühnenkunst in ihrer Stadt zu fördern und sich um deren Fortbestand zu kümmern. Seitdem haben die Theaterfreunde das Theater begleitet und ihm in schwierigen Situationen stärkend zur Seite gestanden – etwa 2009, als sich die Bürgeraktion „Theater: Ja“ formierte und innerhalb von weniger als drei Wochen in Mönchengladbach eine Demonstration organisierte, an der sich mehr als 1000 Menschen aller Altersgruppen beteiligten. „Dadurch gelang es, das Theater in seinem künstlerischen Umfang und seiner Qualität für die nähere Zukunft zu sichern“, erinnert sich der Vorsitzende der Theaterfreunde, Professor Hans D. Jakubowski.



2018 fiel das Engagement der Theaterfreunde mit einer Summe von 30.000 Euro besonders großzügig aus. Neben der Ausrichtung von elf Premierenfeiern übernahmen sie die Kosten für die Renovierung eines Konzertflügels und beteiligten sich am Kauf einer neuen Harfe für die Niederrheinischen Sinfoniker. Außerdem zahlten sie die Semestergebühren für die jungen Nachwuchskünstler des Opernstudios Niederrhein und beteiligten sich an den Druckkosten für das Schulbuch „Mönchengladbach – Wie geht das?“.

Opernsänger Rafael Bruck konnte sich über einen gut dotierten Förderpreis freuen, den ihm die Theaterfreunde im Juni 2018 verliehen. Zudem flossen Geldbeträge in den Bereich der Theaterpädagogik und das Festival „Café Welcome“, dessen Erlöse der Flüchtlingsarbeit zugute kamen. Die heiter-satirische Musikrevue „Let’s Stop Brexit!“ von Ulrich Proschka, die sich schnell zum absoluten Publikumsrenner entwickelt hat, konnte nur durch das finanzielle Engagement der Theaterfreunde verwirklicht werden.

Wer den Verein der Freunde des Theaters unterstützen möchte, kann sich auf www.theaterfreunde-mg.de informieren. Mitglieder sind nah dran am Theatergeschehen und lernen das Theater auch bei Probenbesuchen, auf Premierenfeiern, bei Backstage-Führungen, Diskussionsrunden oder durch Kontakte zu Künstlern kennen.

(RP)

